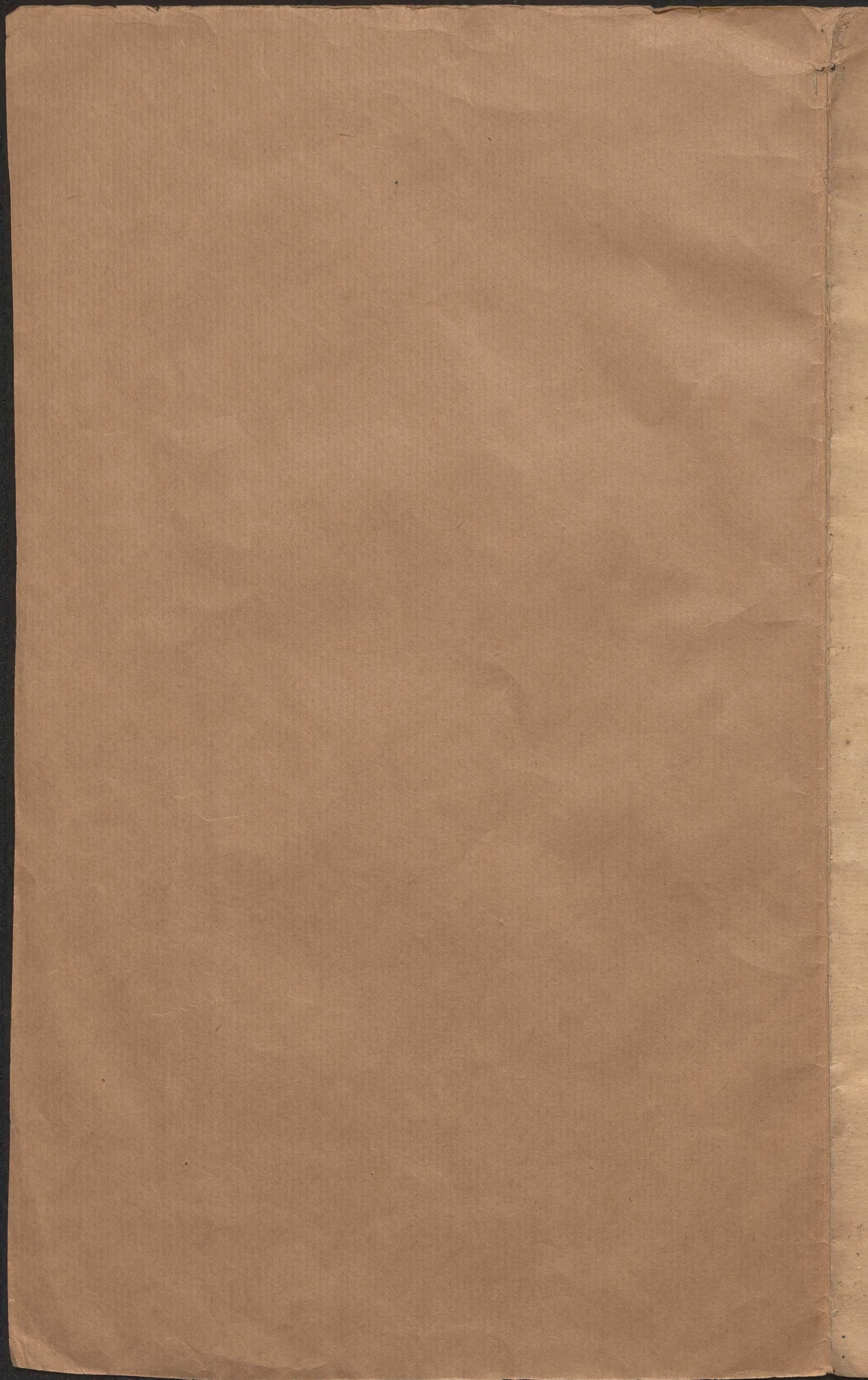


221436

Mag. St. De
Kalkomp

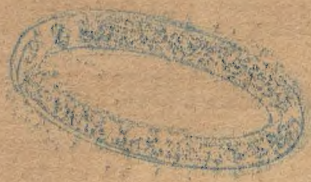


~~1734~~ 1734 Nov

fol 195b.

5772 Prawo.

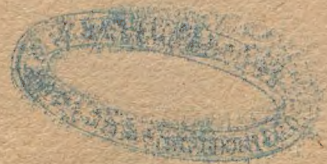
8





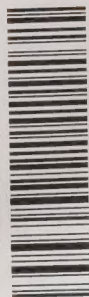
Wissen/ Demnach E. Racht in Erfahrung kommen/ was massen an unterschiedlichen Orten der Kron Pohlen gefährliche Zeichen ansteckender Brandheuten sich zu äussern beginnen/ und aber zu besorgen stehet/ daß dieselbe auff des Allwaltenden grossen Gottes Verhängniß in eine weiter umb sich greiffende Contagion ausschlagen könnten; Als hat E. Racht krasst tragenden Obrigkeitlichen Ampts und aus nöthiger Vorsicht/ damit durch dergleichen Brandheuten/ da aus dortigen Orten/ nach dem Commercio in welchem diese Stadt mit der Kron Pohlen stehet/ so wohl zu Wasser als Lande/ Schippere/ Fuhrleute/ Juden und andere Persohnen mit ihren Waaren allhie ankommen/ diese Stadt ^{nicht} etwann angefochten werden möchte/ mittelst diesem Edict ernstlich gebiethen wollen/ daß alle und jede aus Pohlen anhero Reisende/ wie auch Schippere/ Fuhrleute und Juden mit glaubwürdigen Pässen/ daß sie so wohl vor sich selbst als auch ihre Waaren aus keinen andern als gesunden und von allen grassirenden Brandheuten befreheten Orten gekommen/ mittlerweile auch in keiner verdächtigen Gegend oder Stadt gewesen/ sich versehen/ widrigensfalls aber gewärtig seyn sollen/ daß sie weder allhie in die Stadt noch dero Vorstädte und Ländereyen eingelassen/ vielweniger darin werden geduldet werden. Hienechst wird auch allen reisenden Personen und mit Waaren hie ankommenden Schippern/ Fuhrleuten und Juden ernstlich injungiret mit ihren Wagens und Gefässen nicht so fort an die Stadt zu legen oder sich einzudringen/ sondern/ was die Fuhrleute betrifft/ vor den Feld-Thören und äussersten Posten/ was aber die Schippere anbelanget/ innerhalb dem Polnischen Waacken stille zu halten und zu förderst so wohl ihre eigene als auch ihrer etwa mit habenden Passagiers Pässe bey denen aus Mittel E. Rachts verordneten Herrn Provisoribus Sanitatis, und zwar in der Rechten Stadt bey dem Herrn Johann Ernst Schmidt/ und in der Alten Stadt bey dem Herrn Johann Conrad Rictel/ vorzeigen und examiniren zu lassen; die Kauffleute aber/ an welche die Waaren geschickt/ werden hiemit ermahnet/ daß sie keine aus Pohlen sowohl zu Wasser als Lande ankommende Waaren heimlich oder öffentlich in ihre Häuser und Speicher eher aufnehmen/ vielweniger dieselbe aufmachen oder distrahiren lassen sollen/ ehe und bevor die gehörige Untersuchung geschehen/ ob sie aus ganz gesunden Orten gekommen und ohne Verdacht beybehalten werden können. Nicht weniger werden die theils nach Pohlen theils nach Deutschland reisende Fuhrleute und Passagiers für ihre Waaren und Persohnen die benötigte und von E. Racht ertheilte Gesundheits-Pässe ihnen anzuschaffen verbunden seyn/ weswegen auch die Wächten an denen Feld-Thören und äussersten Posten auf alle von hinnen reisende Personen und Fuhrleute/ ob selbige mit dergleichen Pässen versehen sind/ fleißige Acht zu schlagen/ im Gegentheil aber dieselbe anzuhalten und solches an gehörigem Orte zu melden hiemit beordert werden: Alles bey unvermeidlicher harter Straffe/ womit diejenigen/ so diesem Edict zuwider handeln von E. Racht nach Bewandniß belegt werden sollen. Vornach sich ein jeder zu richten und für Schaden zu hüten wissen wird. Gegeben auf Unserm Rachtause den 4. Nov. 1720.

Bürgermeistere und **R**acht
der Stadt **W**anzig.





Biblioteka Jagiellońska



stdr0023262

